Unterführung Rynächt : erste Arbeiten abgeschlossen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Gotthard-Basistunnel. Uri**

Band (Jahr): **- (2008)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-419393

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Unterführung Rynächt
Erste Arbeiten abgeschlossen

Am 3. Juli 2008 feierte die AlpTransit Gotthard AG zusammen mit dem Kanton Uri und den beteiligten Unternehmen den Abschluss der ersten Arbeiten im Raum Rynächt. Kernstück dieser Arbeiten zwischen Schattdorf und Erstfeld ist die Unterführung Rynächt.

Im Urner Reusstal laufen die Arbeiten an der neuen Alpentransversale nicht nur unter Tag auf Hochtouren. Bei der offenen Zufahrtsstrecke im Raum Rynächt feierte die AlpTransit Gotthard AG zusammen mit dem Kanton Uri und den Unternehmen den Abschluss des ersten grossen Bauwerks nördlich des Gotthard-Basistunnels, der Unterführung Rynächt. Das imposante Bauwerk dient künftig der neuen Gotthardbahn als Zubringer zum Nordportal des Gotthard-Basistunnels.

Ein Verkehrsknotenpunkt für alle

Die Arbeiten an der neuen Unterführung Rynächt begannen im Oktober 2005. Das rund 15 Millionen Franken teure Bauwerk umfasst drei separate Durchlässe: einen für den motorisierten Strassenverkehr, einen für den kombinierten Rad- und Gehweg und einen Durchlass für das neue Bachbett des Walenbrunnens. Dieses Fliessgewässer wurde auf einer Strecke von 1,8 km bis zur Einmündung in die Stille Reuss renaturiert.

Erfolgreiche Zusammenarbeit

Renzo Simoni, Vorsitzender der Geschäftsleitung der AlpTransit Gotthard AG, und der Urner Baudirektor Markus Züst zeigten sich erfreut über die gute Zusammenarbeit. Diese sei nicht nur für die Planungsphase wichtig gewesen. Auch in der Ausführungsphase sei eine enge und intensive Zusammenarbeit zwischen dem Kanton und der Bauherrschaft nötig, um zu raschen und für alle Seiten guten Lösungen zu kommen, betonte Simoni.

Das erste grosse Bauwerk nördlich des Gotthard-Basistunnels: die Unterführung Rynächt.

Mit dem Auto, zu Fuss oder mit dem Velo: Die Unterführung Rynächt führt alle Verkehrsteilnehmer unter der NEAT-Linie durch.

Besichtigung der Baustelle.

Markus Züst, Baudirektor Kanton Uri.

Renzo Simoni, Vorsitzender der Geschäftsleitung der AlpTransit Gotthard AG.

Damit der Verkehr und das Wasser fliessen: Die detailgenau konstruierte Unterführung kostete rund 15 Millionen Franken.